

- 6 Albrecht v. Werdenberg-Heiligenberg, sein Bruder † um 1417.
- 7 Peter v. Hewen, von der Stammburg Hohenhewen Kr.*Engen, Baden, Schwager Rudolfs v. Werdenberg-Heiligenberg.
- 8 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 9 Rheineck, Unterrheintal, Kt. St. Gallen.
- 10 Rheintal, Reichsvogtei, den Werdenbergern 1347 verpfändet, bestehend aus den Höfen Berneck, Balgach, Marbach-Rebstein und Altstätten.
- 11 Altstätten, Oberrheintal, Kt. St. Gallen.
- 12 Zwingenstein Gde. Au, Bez. Unterrheintal, Kt. St. Gallen.
- 13 Hinterbregenzerwald, Vorarlberg.
- 14 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz, Bischof 1389 – 1416.
- 15 Freudenberg ob Ragaz, Kt. St. Gallen.

323.

Bozen¹, 1401 Oktober 7.

König Ruprecht² belehnt «hartmann³ bischoff zu Chure»
der ihm als geistlicher Reichsfürst gehuldigt, auf dessen Bitte mit den
Regalien, wie sie seine Vorgänger innegehabt haben.

Nahezu vollständige gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Reichsregister Band C fol. 112 b (alt fol. 98 b). — Papierblatt 39,5 cm lang × 29, linker Rand 4 cm, rechter Rand 5 cm frei. Überschrift: «Regalia dez Bischoffs von Chür»; Rand: «Chur» (17. Jahrh.).

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Reichsregister Band C fol. 27.

1 Bozen, Südtirol.

2 König Ruprecht 1400 – 1410.

3 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

324.

Bozen, 1401 Oktober 7.

König Ruprecht¹ verkündet allen Obrigkeiten und Einwohnern Italiens, besonders der Lombardei, die dem Reiche angehören, dass er in vollem Vertrauen auf die Umsicht des Bischofs Hartmann² von Chur («... de circumspectione venerabilis hart-

manni² Episcopi Curiensis principis ac deuoti nostri dilecti plenarie confidentes. . .) *diesem die Vollmacht gegeben habe, dass er gegen die Rebellen und Ungehorsamen und besonders gegen Johann Galeazzo³, genannt Graf der Tugenden, den Feind des Reiches den Reichskrieg eröffnen, die kaiserliche Fahne erheben, ihre Länder, Städte, Schlösser und Festungen erobern und die Abtrünnigen wieder unterwerfen solle; ausserdem soll er das Recht haben, in seinem und des Reiches Namen Verträge abzuschliessen und die Unterwerfung entgegenzunehmen. Er fordert die Einwohner dieser Gegenden, die « Gibelini » und « Gwelphi » genannt werden, auf, dem Bischof Hartmann² zu gehorchen und ihn mit aller Macht zu Pferd und zu Fuss mit Rat und Hilfe sowie Lebensmitteln zu unterstützen.*

Nahezu vollständige gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Reichsregister Band A fol. 44 b — 45 a. — Papierblätter 39,5 cm lang × 28,2, linker Rand 6,2 cm, rechter Rand 4 cm frei. Ränder vorliniert. Überschrift: «Littera ut Episcopus Curiensis possit litem et gravamina movere contra inobedientes et Banderum siue vexillum Imperiale erigere et specialiter contra Johannem Galeacii comitem virtutum.» — Handschrift in modernem Pappumschlag hat 194 Blätter, dazu vorne fol. 1—6 ein nahezu gleichzeitiges Register (mit Kurzregist der Urkunde), ab fol. 179 ein Register des 18. Jahrhunderts.

Original im Bischöfl. Archiv Chur Lade 9.

Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur Fasc. I, S. 49, Mappe 14e.

Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur im Chartular A S. 100 b.

Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur, Chur-Tirol B. S. 117.

Erwähnt: Mayer, Geschichte d. Bistums Chur S. 408; Diebolder, Hartmann II., Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937, S. 118 ff.

Bedeutung: Die Urkunde — für die Beurteilung der Persönlichkeit Hartmanns nicht ohne Wert — hat bisher im Liechtensteinischen Urkundenbuch nicht Platz gefunden; deshalb wurde ein Regest aufgenommen.

1 König Ruprecht 1400 — 1410.

2 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

3 Gian Galeazzo Visconti † 1402.